

# Französisch AB Kopie - Quelle gesucht

Beitrag von „CDL“ vom 17. August 2023 18:55

## Zitat von Gymshark

Neben dem Einsatz von analogen und digitalen Lehrmitteln ist aber auch der Einsatz von klassischen wie modernen Inhalten wie Methoden Teil der Curricula. Bei euch vermutlich auch, oder?

Immer wieder faszinierend, wie viele Paradebeispiele für Whataboutism du zu kreieren vermagst. Ein uraltes AB zu verwenden ist nichts, was man machen müsste, um auch analoge Arbeitsmittel einzubinden in den Unterricht, dazu taugt auch ein neu erstelltes AB. Auch mit Nachhaltigkeit hat das nichts zu tun, wenn überhaupt, dann ggf. mit der eigenen Arbeitseffizienz und Arbeitsökonomie, was bei einem Aufwand von maximal 15min weniger entscheidend wäre für mich, als meinen SuS unverständliche Abbildungen erst umständlich erklären zu müssen, statt diese einfach durch ein erkennbareres zu ersetzen (oder auf dieses AB halt einfach zu verzichten). „Klassische Inhalte“ eines Curriculums meint zumindest in meinem Bundesland nicht, dass man jedwedes angegraute Arbeitsmaterial von anno tabak noch wiederbelebt, sondern bezieht sich auf tatsächliche Inhalte des Curriculums, statt auf deren Aufbereitungsart.

Dies geschrieben hat mein Vater in seinem Mathematikunterricht durchaus auch am Ende seiner Dienstzeit noch das eine oder andere AB aus seiner Sammlung verwendet, welches schon ein paar Jahrzehnte alt war. Die alten Matrizen oder auch Vorlagen hat er aber nicht einfach nur kopiert, sondern nach und nach digitalisiert und dabei immer auch die Darstellung aktualisiert, damit auch heutige Generationen von SuS sich davon angesprochen fühlen. Inhaltlich gute Sachen weiterzuverwenden ist sinnvoll und arbeitsökonomisch erforderlich, uralte Vorlagen zu aktualisieren aber ebenfalls.